

Sonstiges

Eisbären-Wirtschaft

Berlin. Aus Protest gegen eine angekündigte Preiserhöhung wollen die Fans des Eishockeymeisters Eisbären Berlin beim ersten Viertelfinalheimspiel gegen Hamburg am Mittwoch nach Anpfiff die Halle verlassen. Auch das folgende Auswärtsspiel der »best-of-seven«-Serie wollen die meisten der rund 4000 Dauerkarteneinhaber boykottieren. Ihre Tickets sollen in der kommenden Saison bis zu 40 Prozent teurer werden, Stehplatzdauerkarten zudem nicht mehr für die Halbfinal- und Finalspiele der Liga gelten. Rollstuhlfahrer, die bisher unentgeltlich zuschauen durften, sollen künftig bis zu 270 Euro pro Saison aufbringen. Eisbären-Geschäftsführer Billy Flynn erklärte: »Wir waren sechsmal deutscher Meister. Das hat sportlich Sinn gemacht, wirtschaftlich aber nicht.« (sid/jW)

Don Jupp sagt

München. Jupp Heynckes, Trainer des FC Bayern, hat verraten, an wem er sich beim Nachdenken über seine Zukunft orientiert: »Wenn ich sehe, daß Konrad Adenauer mit 71 Jahren Bundeskanzler geworden und jetzt unser Papst mit 76 ins Amt eingeführt worden ist, dann habe ich auch das Recht, mit 68 darüber nachzudenken, ob ich noch irgendwas mache!« (jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/198260.sonstiges.html>